

Aus den Kantonen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bevölkerungsschutz : Zeitschrift für Risikoanalyse und Prävention, Planung und Ausbildung, Führung und Einsatz**

Band (Jahr): **4 (2011)**

Heft 10

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kanton Basel-Stadt

Neues Führungsunterstützungselement im Einsatz

Bei einem Grossereignis oder einer Katastrophe ist die Einsatzleitung auf ein eingespieltes Führungsunterstützungsteam angewiesen. Seit 2010 nehmen diese Aufgabe im Kanton Basel-Stadt die Feuerwehr Johnson Controls und das Führungsunterstützungselement der Abteilung Einsatzunterstützung (EU) im Justiz- und Sicherheitsdepartement erfolgreich wahr.

Die EU, ein Verbund aus Zivilschutz, Militär und Wehrpflichtersatz, hat sich in den letzten Jahren in diversen Bereichen als verlässlicher Partner für die Blaulichtorganisationen etabliert. Im Rahmen der Neuorganisation der Führungsunterstützung wurde auf 2010 ein Führungsunterstützungselement geschaffen, das im Ereignisfall zugunsten der Gesamteinsatzleitung und des Schadenplatzkommandos eingesetzt werden kann. Zuvor haben die Feuerwehr Johnson Controls, die Berufsfeuerwehr und die Bezirksfeuerwehr Basel-Stadt diese Dienstleistung erbracht.

Zusammenarbeit von Profis und Miliz

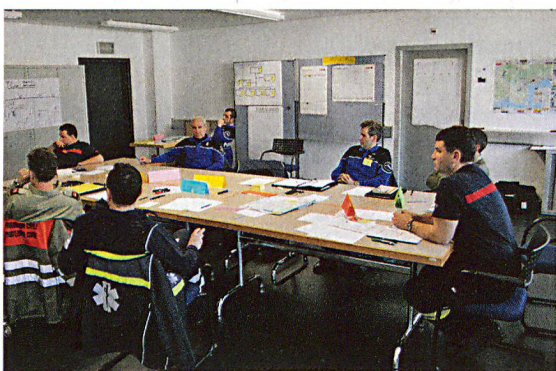
Im Führungsunterstützungselement sind sowohl hauptamtliche EU-Mitarbeitende als auch Milizangehörige des Zivilschutzes (Gruppenführer Lage/Telematik, Stabsassistenten) einge-

teilt. Die Formation umfasst zurzeit elf Führungsgehilfen. Es ist geplant, die Formation um 20 Personen zu erweitern, damit eine kurzfristige Ablöseplanung sichergestellt werden kann. Sämtliche Angehörigen des Führungsunterstützungselements sind mit Pager und persönlicher Grundausrüstung ausgestattet, um einen schnellen Einsatz sicherzustellen.

Die Grundausbildung der Angehörigen des Führungsunterstützungselements erfolgt zum Teil im Interkantonalen Feuerwehr-Ausbildungszentrum IFA in Balsthal, zum Teil in Basel mit einem zweitägigen Einführungsmodul. Das Gelernte wird regelmässig in Schadenplatzübungen des Kantonalen Krisenstabes sowie in Kursen und Übungen EU-intern oder mit Partnerorganisationen aufgefrischt und geübt. In diversen Einsätzen bei Bränden konnte das Element das Gelernte bereits umsetzen und es ist an den gestellten Aufgaben gewachsen.

Kanton Tessin

Gemeinsame Ausbildung



Die Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes in einer gemeinsamen Stabsausbildung.

Für den Kurs «Bewältigung von Grossereignissen» haben sich Ende Februar 2011 dreissig Teilnehmende aus den Partnerorganisationen des Bevölkerungsschutzes auf dem Gelände des Militärflugplatzes Locarno eingefunden. Ziel des Kurses war es, die Zusammenarbeit

zwischen den Partnerorganisationen zu fördern und – anhand moderner Szenarien – die Führung im Stab zu üben. An der Übung haben Mitglieder von Kantonspolizei, Feuerwehr, Sanität und Zivilschutz teilgenommen. Das dreitägige Training wurde vom Tessiner Feuerwehrverband im Auftrag der Technischen Kommission für Ausbildung im Bevölkerungsschutz durchgeführt.

Kanton Schaffhausen

Neuer Feuerwehrinspektor

Der Regierungsrat des Kantons Schaffhausen hat Jürg Bänziger als Kantonalen Feuerwehrinspektor angestellt. Der 46-Jährige arbeitet seit zwölf Jahren bei der Kantonalen Feuerpolizei, seit längerer Zeit als Leiter des Res-

sorts wassergefährdende Flüssigkeiten und als Stellvertreter des Feuerwehrinspektors. Jürg Bänziger hat sein neues Amt am 1. Juni 2011 angetreten. Er ersetzt den in Pension gegangenen Gerhard Stäheli.